Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 650. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 17. September 1886.**

Deutschland.

Berlin, 16. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Fabrikbesitzer Fritz Sponnagel zu Berlin, und dem Gräflich Stolberg-Roßla'schen Oberförster Kautz zu Hermannsacker im Kreise Sangerhausen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Huffschmidt zu Holtensen bei Northeim, bisher zu Aachen, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Standesbeamten Bathe zu Perwenitz im Kreise Osthavelland, und dem Kasernenwärter a. D. Kunow zu Spandau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (R.-A.)

[Marine.] Der Dampfer „Salier", mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzers „Albatroß", hat am 15. September c. von Sydney die Heimreise angetreten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. September.

* **Straßen-Sperrung.** Behufs der Pflasterung wird die Höfchenstraße von der Friedrich- bis zur Moritzstraße vom 20. d. Mts. ab auf die Dauer von sieben Wochen gesperrt.

⊠ **Sagan,** 10. Sept. [Kreis-Synode.] Die diesjährige Kreis-Synode wurde am Mittwoch Vormittag um $9\frac{1}{2}$ Uhr durch einen in der evangelischen Gnadenkirche zur heiligen Dreifaltigkeit abgehaltenen Gottesdienst (seit länger als einem Jahrzehnt wieder zum ersten Male) eröffnet. Die Synodal-Verhandlungen fanden im evangelischen Kirchen-Saale statt. Die Präsenzliste stellte die Zahl der erschienenen Synodalen auf 39 fest. Bei der zuvörderst zur Erledigung gelangenden Wahl des Synodal-Vorstandes gingen die Herren: Pastor Kober-Kunau, Amtsgerichtsrath Heidrich-Sagan, Bürgermeister Würfel-Sagan und Kaufmann Theodor Herrmann-Sagan als Gewählte hervor. Das Präsidium führte Herr Superintendent und Pastor prim. Walther. Nach nunmehr erfolgter Constituirung der Synode trug Herr Superintendent Walther den „Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände im Kirchenkreise" vor. Demselben entnehmen wir folgende Notizen: Der Kirchenbesuch ist in letzter Zeit in einigen Gemeinden zurückgegangen, die Zahl der Communikanten dagegen hat sich gehoben (1885: 21 995, d. i. 1041 mehr als 1884). Getauft wurden im Jahre 1885 1229 Kinder, darunter 169 (= $13\frac{3}{4}$ pCt.) uneheliche. Confirmanden waren 692. Bürgerliche Eheschließungen fanden 325 statt, aber nur 289 Paare suchten die kirchliche Trauung nach. Gestorben sind 940 Personen, davon wurden 572 kirchlich beerdigt. An kirchlichen (oder doch den Zwecken der Kirche dienenden) Vereinen bestehen gegenwärtig in Sagan folgende: 1) Kreisverein zur Pflege und Erziehung verwahrloster Kinder, 2) Gustav-Adolfverein, 3) Verein zur Besserung und Unterbringung entlassener Gefangener, 4) Kleinkinder-Bewahranstalts-Verein, 5) Männer- und Jünglings-Verein und „Herberge zur Heimath", 6) Diakonissen-Kranken-Verein, 7) Bibelverein, 8) Missions-Hilfsverein. Nach beendigter Berichterstattung trug Herr Pastor Kober-Kunau sein Referat über die Proposition des königlichen Consistoriums: „In welchem Umfange sind in den Gemeinden die Laster der Trunksucht und Unzucht verbreitet, und was kann von Seiten der kirchlichen Gemeinde- und Synodal-Organe zur Verhütung und Bekämpfung derselben geschehen?" vor. Als weitere Punkte der Tagesordnung folgten hierauf noch der „Bericht des Synodal-Rechnungs-Ausschusses über das Kassenwesen und die kirchlichen Stiftungen" im Kreise, die Abnahme und Dechargirung der Kreis-Synodal-Kassen-Rechnung pro 1885/86 und Feststellung des Etats pro 1887/88. Den Schluß machten nach mehrstündigen Verhandlungen verschiedene Mittheilungen des Vorsitzenden. Nachmittags fand gemeinsame Mittagstafel in Kretschmer's Hotel statt.

—n. **Waldenburg,** 14. Septbr. [Kreissynode.] Im Kreishause hierselbst fand unter Vorsitz des königl. Superintendenten Penzholz aus Gottesberg die Kreissynode statt. Zu derselben war auch der königliche Consistorial-Präsident Dr. Stolzmann anwesend. — Um 11 Uhr wurde die Conferenz eröffnet. Bei der Neuwahl des Vorstandes auf 3 Jahre wurde der bisherige per Acclamation gewählt. Es sind dies die Herren: Superintendent Penzholz, prim. Schulze, Stadtrath Seidel-Waldenburg, Bergwerksdirector Peltner-Altwasser, von Treutler-Neu-Weißstein und als Synodalrechner Zimmermeister Ruhm-Gottesberg. Nach Vorlesung des Synodalberichts und desjenigen über innere und äußere Mission nahmen den weitaus größten Theil der Verhandlungen über das Proponendum des königl. Consistoriums in Anspruch: „In welchem Umfange sind in den Gemeinden die Laster der Trunksucht und Unzucht verbreitet? Und was kann von Seiten der kirchlichen Gemeinde und Synodal-Organe zur Verhütung und Bekämpfung derselben geschehen? Als Referent fungirte Herr Director Krenz-Wüstegiersdorf; das Correferat hatte Herr Pastor Biehler-Charlottenbrunn übernommen. — Nach Schluß der Verhandlungen gegen $3\frac{1}{2}$ Uhr folgte ein gemeinsames Mittagsmahl im Hotel zum „Schwarzen Roß."

—r. **Namslau,** 14. Sept. [Schulangelegenheiten.] Bezüglich der durch den Abgang des Rectors Kittelmann und des Lehrers Stohrer an der hiesigen höheren Simultan-Knabenschule mit dem 1. October d. J. eintretenden Vacanzen haben Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung auf den Antrag der Schul-Deputation beschlossen, daß für das bevorstehende Wintersemester ein Hilfslehrer (Philologe) an der höheren Simultan-Knabenschule, deren Leitung vorläufig dem Rector Kotelmann zu übertragen ist, angestellt, und daß der Unterricht in den durch den Abgang des ꝛc. Stohrer vacant werdenden Fächern aushilfsweise einigen Lehrern der Elementarschule übertragen wird. Der Magistrat tritt außerdem in öffentlichen Bekanntmachungen der zum Theil verbreiteten Meinung entgegen, daß durch den Abgang der beiden genannten Lehrer in der Organisation der höheren Knabenschule keine Aenderung eintritt, und für die abgehenden Lehrer durch das Engagement anderweiter tüchtiger Lehrkräfte vollständiger Ersatz geschaffen wird. — An der evangelischen Elementarschule tritt durch den Abgang des Lehrer Fast nach Königshütte abermals eine Vacanz ein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 16. Septbr. Bei Beginn der heutigen Stadtverordneten-Sitzung widmete Dr. Stryck dem verstorbenen Stadtverordneten Ludwig Löwe einen warmen Nachruf.

Straßburg i. E., 16. September. Die Rede, mit welcher der Kronprinz bei dem heutigen Besuch der Universität die Ansprache des Rectors Reye beantwortete, hatte folgenden Wortlaut:

„Indem Ich Ihnen Meinen Dank für die Worte ausspreche, welche Sie an Mich richteten, habe Ich Ihnen gleichzeitig das Bedauern Sr. Majestät des Kaisers auszudrücken, daß es Allerhöchstdemselben abermals versagt ist, unter Ihnen zu erscheinen, wie es sein persönlicher Wunsch war. Dankbar, daß Se. Majestät Mich mit Seiner Vertretung beauftragte, spreche Ich es gerne aus, wie Ich stets die Tage als frohe, festliche für Mich betrachte, an denen Ich unter Männern der Wissenschaft und nicht minder in den Räumen der Hochschule weile. Denn immer wieder von Neuem fühle Ich Mich dann von dem Geist der Zeiten angeweht, wo Ich selbst als Student auf der Universität weilte. Wenn schon damals die Aufgabe unserer akademischen Lehrer eine bedeutungsvolle war, so sage Ich, daß, nachdem der gewaltige Zeitabschnitt der nationalen Wiedergeburt Deutschlands hinter uns liegt, mit Recht das Ziel, welches Ihnen heute vorschwebt, unsere Jugend zu thatkräftigen Stützen des Reiches zu erziehen, ein besonderes erhabenes und erfreuliches genannt werden muß. Blickten damals meine Zeitgenossen und Ich in eine unbestimmte Zukunft, so sehen wir heute im reiferen Alter unsere Hoffnungen und Wünsche thatkräftig durchgeführt. Die Stätte, auf welcher wir hier stehen, ist der schönste Beweis dafür! Möge diese jüngste Pflanzschule der Wissenschaften in keiner Weise den älteren Schwestern nachstehen, von denen Ich vor Jahresfrist an der Ostgrenze des Reiches eine seit Jahrhunderten bestehende besuchte, vor wenigen Wochen aber das halbtausendjährige Bestehen der allerältesten im Deutschen Reiche feierlich beging. Eine Mahnung aber richte Ich dabei an Sie Alle, daß ein Jeder in seinem Berufe bestrebt sei, im Sinne unserer Vorfahren weiter zu wirken, sich dabei jedoch vor Ueberhebungen hüten möge. Denn gerade hier an dieser Stelle und seitdem diese Gauen mit dem Mutterlande wieder verbunden sind, gilt es für uns Deutsche, zu zeigen, daß der Sinn für Erhaltung des Friedens und das Streben, Uns in Friedfertigkeiten zu bewegen, Uns erfüllt. So hoffe Ich, daß die Hochschule sich dieser schönen Aufgabe gewachsen zeigen wird, zu reichem verheißungsvollen Segen der Zukunft. Das walte Gott!"

Frankfurt a. M., 16. September. Der Verein deutscher Strafanstaltsbeamten hält heute und morgen hier eine Versammlung ab. Der Polizeipräsident bewillkommnete Namens des Ministers des Innern die Versammelten. Den Vorsitz führt Ministerialrath v. Jagemann (Karlsruhe). Anwesend sind etwa 80 Mitglieder.

Wien, 16. Septbr. Die „Presse" meldet: Das Reinerträgniß der österreichischen Staatsbahnen pro 1885 beträgt 13 033 558 Gulden bei einem Anlagecapital von 695 Millionen, Bruttoeinnahmen-Zunahme um 515 348 Gulden.

Rom, 16. Septbr. Cardinal Gori Merosi ist gestorben.

Lissabon, 16. September. Die Meldungen belgischer und französischer Journale betreffs eines Handels- und Schiffahrtsvertrages zwischen Portugal und dem Kongostaate werden in Regierungskreisen als unbegründet bezeichnet.

Handels-Zeitung

Breslau, 17. September.

* **Eine 3procentige Anleihe der Stadt Baden-Baden** hat die Frankfurter Filiale der Deutschen Genossenschafsbank Soergel, Parisius & Co. im ungefähren Betrage von 5 Millionen Mark übernommen; der von dem genannten Institut gebotene und von der Verwaltung der Stadt Baden-Baden angenommene Preis ist 92 60 pCt. Die Anleihe wird in Frankfurt und im Grossherzogthum Baden untergebracht werden und auf dem Berliner Markt wahrscheinlich nicht erscheinen.

* **Italienische Mittelmeerbahn-Gesellschaft.** Die Gesellschaft hat nunmehr, wie der „B. B.-C." meldet, an den Staatsschatz die letzte Einzahlung von 13 500 000 Lire für die Erwerbung des rollenden Materials geleistet.

* **Das Glashüttenwerk** der Firma Berthold & Hirsch in Radeberg ist unter der Firma Sächsische Glasfabrik vorm. Berthold & Hirsch in eine Actiengesellschaft umgewandelt worden. Das Actiencapital beträgt 625 000 M.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann (Damenhutfabrikant) Adolph Albrecht zu Berlin. — Schuhwaarenfabrikant Wilhelm vom Dorp zu Düsseldorf. — Kaufmann Julius Eckermann, in Firma W. Ovens Nachfolger in Eckernförde. — Maschinenfabrikbesitzer Carl Kessler zu Kottbus. — Firma C. G. Ernst in Landsberg in Ostpr. — Kaufmann Clement Doutrelepont zu Malmedy. — M. Levy-Braunschweig zu Mühlhausen i. E.

Ausweise.

* **Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn** betrugen im Monat August 1886 29 000 Rbl. mehr als in demselben Monat 1885.

* **Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Bahn** betrugen im Monat August 1886 7000 Rbl. mehr als in demselben Monat 1885.

Paris, 16. Septbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 4 367 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 93, 19.

London, 16. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 12 337 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $48\frac{1}{2}$ gegen $46\frac{7}{8}$ Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 115 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 11 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 75. Credit mobilier 255. Spanier neue 62 27. Banque ottomane 496, —. Credit foncier 1396, —. Egypter 376. Suez-Actien 2023, —. Banque de Paris 687. Banque d'escompte 507, Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 348, —. Neue 3% Rente 82, $92\frac{1}{2}$. Panama-Actien 383. Träge.

London, 16. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 62. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien 80. Canada Pacific $69\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{1}{2}$ %. Schwächer.

London, 16. Sept., Nachm. 6 Uhr 10 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1872 Russen —. 1873 Russen $98\frac{1}{4}$. Italiener $99\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $43\frac{7}{8}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223\frac{5}{8}$. Franzosen $184\frac{5}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen 87, 10. Gotthardtbahn 96, 90. Disconto-Commandit 207, 90. Mecklenburger 161, 10. Schwächer.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen $184\frac{5}{8}$. Lombarden $83\frac{5}{8}$. Galizier —. Egypter 74, 30. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 96, 90. 80er Russen 87, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, —. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 16. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 92. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 69, 30. Oest. Papierrente 78, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 90. 1860er Loose 116, 60. 1864er Loose 286, 60. Ung. 4% Goldrente 86, 70. Ung. Staatsloose 216, 10. Italiener 100, —. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anleihe 60, 50. III. Orient-Anleihe 60, 40. Spanier exter. 61, 60. Egypter 74, 50. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn $207\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen $184\frac{3}{4}$. Galizier $158\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 97, 40. Hessische Ludwigsbahn 95, 50. Lombarden 84. Lübeck-Büchener 163, —. Nordwestbahn $138\frac{1}{2}$. Credit-Actien $224\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 30. Disconto-Commandit 208, 70. 5% serb. Rente 79, 30 per Comptant. Fest.

Neue Serben 79, 40 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{4}$. Neue 5% Portugiesen $88\frac{1}{2}$ Geld.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{7}{8}$. Franzosen $184\frac{3}{4}$. Galizier 158. Lombarden 84, —. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 16. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $69\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 96. Ungar. Goldrente $86\frac{3}{4}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen 462. Lombarden 209. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen 86. 1883er Russen 110. 1884er Russen $94\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. Laurahütte $64\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerzbank $126\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $37\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $161\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn $72\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $97\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $138\frac{1}{4}$. Disconto 2 %. Schwächer.

Hamburg, 16. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—136, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus matt, per September 27 Br., per October November 27 Br., per Novbr.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee steigend, Umsatz 9000 Sack. Petroleum fester, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 16. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 50, per Septbr. 37, 70, per October 37, 70, per November-Decbr. 37, 70, per Januar —. Gekündigt 15 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 16. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 11 000 B.

Liverpool, 16. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Octbr.-Novbr. $5\frac{3}{64}$ Käuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{3}{64}$ Verkäuferpreis, December-$5\frac{1}{32}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{63}{64}$ Werth, Mai-Juni $5\frac{5}{32}$ Käuferpreis.

Liverpool, 16. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{11}{16}$, Upland low middling 5, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{13}{16}$, Orleans low middling $5\frac{1}{8}$, Orleans middl. $5\frac{5}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{15}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{16}$, Cerea good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{5}{8}$, Bahia fair nom., Maceio fair $5\frac{5}{16}$, Maranham fair $5\frac{5}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{1}{2}$, Egyptian brown fair $6\frac{15}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{3}{16}$, Egyptian white middl. $5\frac{1}{2}$, Egyptian white fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair $3\frac{7}{16}$, Dhollerah good fair $3\frac{13}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{7}{16}$, Oomra good fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good $4\frac{1}{4}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{7}{16}$, Bengal good fair $3\frac{7}{16}$, Bengal good $3\frac{11}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{16}$, Western good fair $3\frac{13}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair 6, Peru vough good fair $6\frac{1}{4}$, Peru vough good $6\frac{1}{2}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{7}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{1}{4}$. Tendenz: —

Petersburg, 16. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{9}{32}$, Russ II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159\frac{1}{4}$. do. Bank für auswärtigen Handel $332\frac{3}{4}$, Petersburger Discontobank 774, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank $494\frac{1}{2}$.

Newyork, 16. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $33\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn 112. Chicago-North-Western-Bahn $117\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $64\frac{5}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $86\frac{1}{2}$, Weizen per Sept. nom., per Oct. $86\frac{3}{4}$, per Nov. $88\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{11}{16}$. Kaffee Rio $11\frac{3}{4}$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 50. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $7\frac{7}{8}$. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Wien, 16. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 05 Gd., 9, 10 Br., per Frühjahr 9, 48 Gd., 9, 53 Br. Roggen per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br., per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Mais per August-Septbr. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Hafer per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 90 Br.

Pest, 16. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 70 Gd., 8, 72 Br., per Frühjahr 9, 35 Gd., 9, 37 Br. Hafer per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Mais per 1887 6, 54 Gd., 6, 56 Br. Kohlraps per August-September $9\frac{3}{4}$—$9\frac{7}{8}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 16. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 22, 60, per October 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 00, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per September 13, 10, per Januar-April 14, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per September 48, 90, per October 49 40, per November-Februar 50, 40, per Januar-April 51, 10. Rüböl fest, per September 49, 50, per October 49, 75, per November-December 50, 25, per Januar-April 51, 00. Spiritus fest, per September 43, 00, per October 42, 50, per Novbr.-December 42, 50, per Januar-April 42, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 16. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 22, 75, per October 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques fest, per September 49, 25, per October 49, 60, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 30. Rüböl ruhig, per September 49, 50, per October 49, 50, per November-December 50, 25, per Januar-April 51, 00. Spiritus behauptet, per Septbr. 42, 75, per October 42, 50, per November-December 42, 50, per Januar-April 42, 75.

Paris, 16. Septbr. Rohzucker 88° fest, loco 29, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 33, 50, per October 34, 25, per October-Januar 34, 60, per Januar-April 35, 30.

London, 16. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $11\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $11\frac{3}{8}$ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 16. Septbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Kühl.

London, 16. Septbr. Wollauction. Tendenz sehr fest, lebhafte Betheiligung.

Glasgow, 16. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 9.

Amsterdam, 16. Sept., Nachmittags. Bancazinn $60\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 16. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez., 16 Br., per October $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per October-December 16 Br., per Januar-März $16\frac{1}{8}$ Br. Steigend.

Bremen, 16. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 9. bis 16. September. Unsere im letzten Berichte ausgesprochene Vermuthung hat ihre Bestätigung in so fern gefunden, als für den Kamm einige kleinere Abschlüsse perfect wurden und während wir diese Zeilen schreiben, hat eine sächsische Kammgarn-Spinnerei ca. 7- bis 800 Centner preussische A. A. Wollen zu Preisen von ca. 58—57 Thlr. erworben. Lausitzer, Luckenwalder und sächsische Fabrikanten waren hier auch thätig und wenn dieselben keine allzugrossen Quantitäten aus dem Markt nahmen, so mag der Grund darin zu suchen sein, dass nächste Woche Messe in Leipzig ist, die das Gros der Fabrikanten zu besuchen pflegt und diese nun abwarten wollen, wie sich die Preise für ihre Waare daselbst gestalten werden. Die Tendenz für Wolle gravitirt in London weiter à la hausse, selbstredend ziehen auch hiesige Preise an, doch bleiben Eigner ihren Kunden gegenüber möglichst entgegenkommend. Gute Stoffwollen und A-Kammwollen calculiren sich auf 150—160 M., Landwollen bis 135 M. und gute Schurlocken 125—130 M. In ungarischen Wollen war das Geschäft bisher ohne jeden Umsatz, dagegen ging in polnischen Wollen einiges zu Preisen von 130—170 M. je nach Beschaffenheit derselben um.

Hamburg, 16. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 27 Br., 26⅝ Gd., Februar-März 27 Br., 26⅝ Gd., März-April 27 Br., 26⅝ Gd., April-Mai 27 Br., 26⅝ Gd., September-October 27 Br., 26⅝ Gd., October-November 27 Br., 26⅝ Gd., November-December 27 Br., 26⅝ Gd., December-Januar 27 Br., 26⅝ Gd. Tendenz: Matter.

Berlin, 16. Septbr. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten im Allgemeinen wenig verändert, nur Amerika notirt erheblich niedriger. Hier war die Stimmung anfänglich sowohl für Weizen wie für Roggen ziemlich fest, so dass sich gestrige Schlusspreise ungefähr behaupten konnten; im weiteren Verlauf wurde aber das Angebot sehr entgegenkommend, die Stimmung verflaute und Weizen schliesst über 1 Mark, Roggen ca. ¾ Mark niedriger als gestern. Der Effectivhandel blieb schleppend. Gek.: 51 000 Ctr. Roggen, — Hafer loco hat sich nicht verändert, Termine waren etwas matter. — Roggenmehl wurde etwa 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl zeigte feste Haltung und liess sich etwas besser verwerthen. — Dagegen war die Tendenz für Spiritus recht flau und hat bei reichlichem Angebot circa 50 Pf. gegen gestern im Werthe nachgeben müssen. Gek.: 40 000 Liter.

Weizen loco 148—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 152½—151¾ M. bez., Oct.-Novbr. 152½—151¾ M. bez., November-December 154¾—154 M. bez., April-Mai 162¾—162 Mark bez. — Roggen loco 123—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 126½—127½ M., fein do. 128 M. ab Bahn bez., Septbr.-October 128—127½ Mark bez., October-November und November-December 127¾—127 M. bez., April-Mai 132—131 M. bez. — Mais loco 106—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 108½ Mark bez., October-November 109½ M. bez., November-December 110½ M. bez., April-Mai 114½ M. bez. — Gerste loco 117 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—148 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 119-127 M., mittel und gut schlesisch-böhmischer 120—128 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 132 bis 138 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—127 Mark ab Bahn bez., Septbr.-October 109¼ M. bez., October-November und Novbr.-Decbr. 108¼ Mark bez., April-Mai 112—111½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,25 M., Nr. 0: 21,25 bis 20,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,25 M., September und September-October 17,50—17,45 Mark bez., October-November 17,50—17,45 M. bez., Novebr.-Decbr. 17,45 Mark bez., April-Mai 17,95—17,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M. bez., Sept.-October 43,5—43,7 M. bez., October-November 43,5—43,7 Mark bez., November-December 43,5—43.7 M. bez., April-Mai 44 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,6—38,5 Mark bez., September und September-October 38,8—38,5 M. bez., October-November 39,1—38,7 Mark bez., November-December 39,5—39 M. bez., April-Mai 40,9 bis 40,5 M. bez.

Kartoffelmehl, loco, September, September-October October-November, November-December 16,50 M., April-Mai 16,60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco, September, September-October, Oct.-November, November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 127½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,7 Mark per 100 Liter-Proc., für Kartoffelmehl 16,40 Mark per 100 Kilo.

H. **Hainau,** 15. Sept. [Viehmarkt.] Dieser zählt bereits seit Decennien anerkannt zu den bedeutendsten der heimathlichen Provinz, da Händler, selbst Grosshändler, aus dem Auslande und weiten Entfernungen denselben zu besuchen pflegen und hier ihre Einkäufe vollziehen. In richtiger Erkenntniss und Würdigung dieser Thatsachen wird gegenwärtig seitens unserer städtischen Behörden alles aufgeboten, um der Bedeutung des Marktes entsprechende Einrichtungen, Regulirung des Viehmarksplatzes, Anlage von zweckentsprechenden Ständen etc. herzurichten, so dass der nächste, im October hier stattfindende Viehmarkt bereits auf einem Platze abgehalten werden kann, wie ihn schöner und praktischer vielleicht kaum eine andere Stadt Schlesiens aufzuweisen haben dürfte, welche seitherigen fühlbaren Uebelstände und Mängel so lange nicht beseitigt werden konnten, als der Platz gleichzeitig als Reitplatz unserer früheren Garnison, einer Escadron Dragoner, benutzt wurde. Nachdem die Stadtverordneten zunächst 8500 M. bewilligt haben, wird zur Ausführung gelangen: Vollständige Planirung des Platzes mit gut abfliessendem Gefälle; Eintheilung in Pferde-, Rindvieh- und Schwarzviehmarkt; Herrichtung eines Terrains zum Auffahren der Wagen; Anlage einer 8 Meter breiten, durch den Viehmarkt führenden, an die Bahnhofstrasse sich anschliessenden, in die Hainau-Lübener Chaussee mündenden Strasse, welche an den Viehmarktstagen gleichzeitig als Musterungs- und Vorführungsplatz dienen soll; auf dem Pferdeplatze Errichtung von 2 Meter hohen Barrieren mit 1 Meter hohem Granitsockel, der andere Theil von eisernen Säulen und die Entfernung der Sockel 4 Meter mit eisernen Verbindungsstangen; die jetzt auf dem Pferdestandplatze befindlichen Sandsteinpfosten auf dem Platze für Rindvieh in Entfernung von 4 zu 4 Meter in Reihenfolge aufzustellen; rechts und links der äusseren Grenzen des Viehmarktes erhöhte Fusswege für Fussgänger und zur Aufstellung der Verkaufsbuden herzurichten; den Platz mit Kies zu überfahren und statt der dort stehenden, im Absterben begriffenen Kirschbäume mit Kastanien zu bepflanzen. Auch die nach dem Viehmarkte führende Bahnhofsstrasse wird gegenwärtig neu gepflastert und Trottoirplatten mit Bordsteinen bis zum Bahnhof gelegt.

§ **Frankenstein,** 15. Sept. [Vom Productenmarkt.] Bei mittelmässiger Zufuhr aller Getreidearten und unveränderter Kauflust konnte der Bedarf auf heute stattgehabtem Wochenmarkte vollständig gedeckt werden. Die vorwöchentlichen Notirungen erlitten beim Weizen auch heut wieder einen weiteren Rückgang und zwar ermässigten sich die Preise aller drei Qualitäten pro 100 Klgr., bei der höchsten beginnend, um 0,30 resp. 0,40 und 0,10 M., Roggen erzielte in mittlerer und niedrigster Qualität einen Preisaufschlag von 0,20 resp. 0,10 Mark, ermässigte sich aber in höchster Qualität um 0,10 M., desgleichen Gerste höchster Qualität um denselben Preis und erhöhte sich in mittlerer und niedrigster Qualität um 0,30 resp. 0,10 M., Hafer wurde in höchster und niedrigster Qualität um 0,20 resp. 0.10 M. theurer gekauft als vor acht Tagen und blieb in mittlerer Qualität unverändert, desgleichen Heu, Stroh, Butter und Eier. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt per 100 Kilogramm: Weizen 14,50 bis 15,00—16,00 M., Roggen 12,50—13,10—13,50 M., Gerste 10,00—11,00 bis 11,40 M., Hafer 9,10—9,80—10,60 M., Erbsen 16,00 Mark, Kartoffeln 2,90 M., Heu 6,00 M., Stroh 5,00 M., Butter per Klgr. 2 Mark, Eier das Schock 2,20 M. — Ein um 4½ Uhr Abends herangezogenes leichtes Gewitter brachte einen gleichmässigen bis 8 Uhr anhaltenden Regen.

Breslau, 17. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte blieb schwach, trotzdem war die Stimmung bei geringer Kauflust ruhig.

Weizen schwächer zugeführt, per 100 Kilogramm weisser 14,80 bis 15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen unverändert, per 100 Kilogr. 12,60—12,90—13,20 Mark., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,20—11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 M.

Mais wenig beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00-12,50 Mark

Erbsen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen stärker zugeführt, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 8,00—8,50—9,00 Mark.

Wicken mehr zugeführt, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein schwächer zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	21	—	23	—
Winterraps.......	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen.....	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl in schwacher Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,80—3,10 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

W. T. B. **Havre,** Donnerstag, 16. Sept., Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 30 Points Hausse. Hiesige Preise Januar 65,20 Käufer.

Vormittags 10 Uhr 50 Min. Kaffee Good average Santos per September Frcs. 64, 50, per October 65, 00, per November 65, 25, per December 65, 50, per Januar 65, 50, per Februar 65, 75, per März 66, 00. Fest.

Nachmittags 5 Uhr 50 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 5 Points Hausse. An unserem Markt werthet der Januar mit 65, 00 Verkäufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,3	+ 9°,8	+ 4°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	759,9	760,7	760,6
Dunstdruck (mm)	3,8	4,6	5,4
Dunstsättigung (pCt.).	31	51	82
Wind	NO. 2.	N. 1.	N. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 16,8

Breslau. Wasserstand.

16. Septbr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
17. Septbr. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. September 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	— —
Imperials	16,74 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl. ...	20,405 bz	20,405 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,15 bz	162,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,95 bz	196,95 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bzB	324,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	106,60 G	106,10 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 G	105,90 bz
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,80 B	103,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	103,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,70 G	102,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	102,75 G	—
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 bz	94,80 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 ebzG	98,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,30 B	98,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 B	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 bzG	106,30 bz
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	100,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	100,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,40 G	115,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 G	109,20 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	100,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,40 G	108,40 bz
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,25 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,80 G	102,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,80 bzG	102,00 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 B	116,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	103,20 G	103,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 ebzB
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,50 bz	111,25 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Egypter	4	1/5 1/11	74,75 bz	74,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,20 B	96,10 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 G	68,30 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,40 bzG	69,30a40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 bz	61,75 B
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	57,10 B	57,10 B
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,00 bz	105,90 bzB
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	86,20 bzG	86,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,00 bzG	101,20
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	99,00 bz	98,80a90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10 G	94,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,40 bzG	87,10à20 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,20 bz	113,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,20 B	98,90a95 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,30 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10 bzG	60,25 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,75 bz	60,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,60 G	60,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,20 bz	90,25 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,00 bz	94,90 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,60 bz	97,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	95,50 G	96,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,00 bzB	91,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	104,60 B	104,50 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 G	14,25 bz
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,80 bz	86,70 bzB
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	87,00 B	86,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	103,50 G	103,70 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,80 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Ungar. [illegible] b.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,70 bzG	78,60 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,80 bzG	— —
dto. dto. Litt. B..	5	1/1 1/7	78,00 B	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,00 B	138,00 G
Baier. Prämien-Anleihe ..	4	1/6	137,50 bz	137,75 G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	— —	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,10 G
Bukarester Loose	—	—	— —	40,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 G	131,10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	128,00 G	Ziehung.
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 G	107,10 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bzG	104,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 G	196,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	188,75 G	188,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,70 bz	123,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose .	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ..	—	—	293,25 bz	
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,50 G	116,70 ebzG
dto. dto. v. 1864 ...	—	—	— —	286,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 B	157,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	147,60 bzG	Ziehung.
Raab-Gratzer	4	16/5. 10	98,25 B	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864..	5	1/1 1/7	147,50 bzG	147,50 B
dto. v. 1866 ...	5	1/3 1/9	138,00 G	137,50 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,70 G	30,90 bz
Ungarische Loose	—	—	216,75 B	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16	vom 15.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	156,10 ebzG	155,20 bz
Aachen-Mastricht ...	2½	2¼	1/2	53,75 bzG	53,75 bz
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/6	22,60 bzG	22,00 ebzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	68,40 bzG	68,60 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A...	1½	1	1/1	38,50 bz	39,25 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	110,60 bz	110,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,40 bz	220,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,60 bz	162,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	95,60 bz	96,00 bz
Marienb.-Mlawka ..	⅔	⅓	1/1	38,25 bzB	38,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	8,6	7¾	1/1	163,50 bz	165,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,20 G
Niederwald-Bahn ...	7½	5½	1/1	83,80 bz	78,50 bzB
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	72,60 bz	72,30 bz
Starg.-Posen 4½% .	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,40 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,50 bz	30,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 16	vom 15.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/6	55,20 G	55,20 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅛	1⅞	1/1	66,75 G	67,25 G
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,80 G	116,90 bzB
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	109,60 bzG	109,10 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 G	109,65 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅛	1/1	96,20 bzG	96,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	121,40 bz	121,75 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	93,90 bz	93,20 G
Weimar-Gera 5%...	2⅔	2⅔	1/1	90,10 bz	90,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 16	vom 15.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	103,90 bzB	105,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	133,40 bz	133,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,75 bzG	99,10 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼	5	1/1 1/7	89,70 bz	90,00 ebzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,70 B
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	97,50 G	97,25 bzG
Kaschau-Oderberg .	3,972	4	1/1 1/7	61,60 bz	61,60 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅔	5	1/1 1/7	77,80 bz	77,75 bz
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	90,90 B	91,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,90 bzG	117,60 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,90 bz	65,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗₀	4	1/1 1/7	— —	276,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	2¾	1/1	276,00 bz	— —
Raab-Oedenburg ...	½	1	1/1	30,10 bzG	30,10 bzG
Reichb.-Pard. 4½% *	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,50 G	66,70 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,90 bz	126,80 G
Russ. Südwestb. 5%	4	5	1/1 1/7	66,50 bz	66,65 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	169,60 bz	168,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	292,60 bzG	287,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 16.	vom 15.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3⅓	1/1 1/7	101,10 B	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,30 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 bzB	103,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	103,20 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,20 bzG	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,30 B	103,30 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,20 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,30 bzB	103,30 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	103,20 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,90 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,90 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7		103,20 bzG
dto. (4% gr.) H. ..	4	1/1 1/7	— —	103,20 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,90 bz	106,90 G
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,40 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 16.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 B	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bz	108,00 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bzB	102,00 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn* ...	4½	1/1 1/7	81,50 bzG	81,00 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,10 bzB	94,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 bzG	82,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,40 G	103,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 bz	75,30 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 G	67,10 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 ebzG	58,60 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	413,00 bzB	412,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,70 bzB	396,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 ebzG	101,00 G
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 bz	85,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 B	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/1 1/7	83,00 bz	82,75 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,80 bz	325,80 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,80 bz	106,00 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,80 bz	99,60 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,75 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 G	81,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*..	5	1/1 1/7	103,90 bzG	103,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,30 G	101,30 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,40 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,70 B	97,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	98,25 bz	97,75 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 G	101,10 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bzG	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,60 bz	102,60 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	103,90 bzG
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzG
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzG
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,50 B	104,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,80 bzG	86,70 G
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,70 B	70,40 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1	[illegible]	89,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 16.	vom 15.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,30 bzG	117,00 G
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	123,40 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	133,50 bzG	139,25 bzB
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 B	89,50 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,80 G	101,80 G
Darmstädter Bank ...	7	6½	1/1	137,50 G	137,50 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,00 G	130,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 G	159,40 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,10 G	133,10 bz
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 bzG	100,60 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,75 bzB	208,10 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,10 G	133,00 ebzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 B	101,00 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,60 bzG	56,20 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,90 bz	79,60 G
Hannoversche Bank	6⅓	5,76	1/1	118,50 B	118,50 bzB
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	172,25 bzG	172,50 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,75 B	101,60 bzG
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 B	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,10 G	115,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,00 G	95,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,60 G	95,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,00 B	86,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,25 G	148,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	59,25 bzB	50,20 G

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/2	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob..	18⅝	20⅘	1/2	187,90 bzG	187,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/2	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/2	106,50 G	106,70 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/2	135,50 bzG	135,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅗	1/2	95,00 bzG	— —
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 G	104,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/2	117,00 bzG	117,00 bzB
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/2	93,50 B	93,50 bzG
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 bz	139,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8⅜	8,24	1/1	79,00 bz	79,00 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,25 G	119,40 G
Schles. Bankverein .	5½	5	1/2	106,00 bzB	106,80 G
Spritbank Wrede..	2¼	6¼	1/1	98,00 bzB	97,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,25 bzG	65,30 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb	19⅗	11	1/2	291,00 bzG	291,75 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	134,50 bzG	132,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,60 G	96,60 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2	1/10	c. 85,00 B	c. 85,52 G
dto. Oelfabrik	5¼	[illegible]	1/8	65,25 bzG	64,00 bzG
dto. Strassenb. ...	6½	6	1/1	132,25 B	132,50 B
dto. W. F. Linke .	6½	5½	1/2	103,60 G	103,50 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,00 bz	88,75 G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,75 bzG	29,00 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	41,00 bzG	39,60 bzG
Edison Compagnie .	4	5	1/1	102,80 bzG	102,80 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	4	—	1/1	— —	—
dto. dto. conv. .	4	3½	1/1	71,40 bz	71,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	23	33⅓	1/10	858,00 bzG	855,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,50 B	104,50 bzB
Hoffmann Waggonf.	4⅕	5½	1/1	99,75 G	99,75 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅓	1/9	130,00 ebzB	129,50 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	64,25 bzG	62,75 B
Nordd. Eiswerke ...	½	1	1/1	56,00 bzG	56,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/2	27,00 bzG	26,75 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/2	35,00 bzG	36,00 bzG
Oppelner Cement ...	5½	4¾	1/1	81,70 bz	82,00 B
Posener Sprit-A.-G.	5⅓	5	1/2	101,50 bzG	102,50 bzB
Redenhütte, conv. .	3	6	1/7	13,60 G	13,50 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 B	14,80 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	106,90 G	106,90 G
dto. Porzellan..	—	—	1/2	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/2	118,25 bzG	119,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/2	—	123,50 ebzG
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	139,00 bzG	140,75 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	21,50 bzG	21,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5½	1/10	132,00 bzG	131,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/2	1665 G	1670 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 bzG	103,90 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	99,90 bzG	99,60 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,00 G	92,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,10 G	63,00 B
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ...	8 T.	2½	80,60 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,405 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,20 bz	196,20 bz
dto. dto.	3 M.	5	195,95 bz	195,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	161,90 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	160,95 bz	160,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	197,60 bz	196,65 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,70 bz	— —
Russische Anl. 1880 ..	87,20à25 bz	— —
Russische Anl. 1884 ..	98,90a89 bz	— —
Discont.-Command. ...	205,75à50a80 bz	— —
Dortmunder Union ...	40à40,75 bz	— —
Laurahütte	63,50a25a64,10 bz	— —
Oesterr. Credit	451,00a51,50 bz	— —
Franzosen	370a70,50 bz	— —
Lombarden	168,50à69 bz	— —
Russische Noten	197a196,75 bz	197a196,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.